

Schule Aktuell

mit Nachrichtenblatt



Zentrales Thema: Lehrkräftegewinnung

INHALT

Jetzt bewerben für den Schulpreis	4
Buchgeschenke für Schulklassen	5
Lehrkräfte fehlen – aber nicht überall.....	6
Hohe Qualität in der Berufsorientierung	8
Neue Lehrwerke für Dänisch	9
TüftelEi 2023	10

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Allgemeine und Berufliche
Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Redaktion: Patricia Zimnik, Beate Hinse
E-Mail: schule.aktuell@bimi.landsh.de

Layout und Grafik: Kay Czucha, Kiel
Fotos: Balance form Creative/stock.adobe.com
(Titel), Kai-Ole Nissen (S. 4, 9), Johanniter (S. 4),
Provinzial Nord Brandkasse (S. 5), Stiftung Lesen
(S. 5), Friedrich-Elvers-Schule (S. 5), Wavebreak
Media/stock.adobe.com, Joachim Welding (S. 8),
Sabine Petersen (S. 10)

Druck und Vertrieb: Schmidt & Klaunig, Kiel,
Telefon: 0431/66 06 40, Telefax: 0431/660 64 24

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

A.V.I. ALLGEMEINE VERLAGS- UND
INFORMATIONSGESELLSCHAFT MBH,
Hauptstraße 68 A, 30916 Isernhagen
Telefon: 05139/98 56 59-0
Fax: 05139/98 56 59-9
E-Mail: info@avi-fachmedien.de
Informationen im Internet unter
www.bildung.schleswig-holstein.de oder
www.schleswig-holstein.de

„Schule aktuell“ erscheint als redaktioneller
Beitrag zum Nachrichtenblatt des Ministeriums

für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes
Schleswig-Holstein. Diese Informationsschrift
wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffent-
lichkeitsarbeit der Schleswig-Holsteinischen
Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder
von Parteien noch Personen die Wahlwerbung
oder Wahlhilfe betreiben im Wahlkampf zum
Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorste-
henden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer
Weise verwendet werden, die als Parteinahme
der Landesregierung zugunsten einzelner Grup-
pen verstanden werden könnte.

Liebe Leserinnen und Leser,



das ausgehende Jahr hat uns als Gesellschaft und insbesondere die Schulen erneut vor große Herausforderungen gestellt: COVID 19, fast 7.000 zusätzliche Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine und jetzt aktuell die hohen Krankenstände aufgrund von Infektionen und Atemwegserkrankungen.

Vor allem zu Beginn des Jahres stand noch der Umgang mit der Pandemie im Vordergrund. Mittlerweile sind wir im dritten Jahr der Pandemie im Schulalltag weitgehend zur Normalität zurückgekehrt. Doch Schulschließungen, Distanzunterricht und Kontaktbeschränkungen wirken nach.

Unsere Lernstandserhebungen sowie die jüngste IQB-Studie bescheinigen einen besorgniserregenden Leistungsabfall bei den Grundschülerinnen und -schülern, dessen Ursachen jedoch nicht nur in der Pandemie liegen.

Offensichtlich gelingt es uns auch in Schleswig-Holstein nicht, ausreichend auf eine veränderte, immer heterogenere Schülerschaft zu reagieren und zu gewährleisten, dass die Kinder am Ende des vierten Jahrgangs die Mindeststandards in den basalen Kompetenzen erreichen.

Das dürfen wir nicht hinnehmen. Das ist eine Aufforderung an die gesamte Gesellschaft, an die Politik, aber auch an die Eltern, an die Kitas und die Grundschulen, jetzt gemeinsam und entschlossen zu handeln.

Das von der Kultusministerkonferenz in Auftrag gegebene Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission, das gerade vorgestellt wurde, liefert uns eine gute Basis für eine angemessene und kraftvolle Reaktion. Lesen Sie mehr dazu hier www.kmk.org/aktuelles

Die notwendigen umfassenden Arbeitsprozesse haben wir bereits initiiert. In Schleswig-Holstein erstellen wir derzeit einen „Handlungsplan ba-

sale Kompetenzen“, der einen Katalog von Maßnahmen enthält, die sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig die frühkindliche und schulische Bildung verbessern werden.

Neben alledem steht ein weiteres zentrales Thema auf der Agenda: die Lehrkräftegewinnung. Die Frage ist, wie wir dem Lehrkräftemangel begegnen und zugleich die Qualität des Unterrichts sichern können. Angesichts der demografischen Entwicklung, steigender Schülerzahlen und zusätzlichen Anforderungen, die sich durch Digitalität und eine zunehmend heterogene Schülerschaft ergeben, ist das eine große Aufgabe. Wir haben in Schleswig-Holstein aber schon viele wichtige Schritte unternommen, um sie zu bewältigen. Lesen Sie dazu die Titelgeschichte in diesem Heft.

Ich danke allen Schulleitungen, Lehrkräften und an Schule Beschäftigten sowie den Schulaufsichten, die auch in diesem Jahr wieder mit unermüdlichem und engagierten Einsatz dazu beigetragen haben, unsere Schulen gut durch diese krisenreiche Zeit zu bringen. Ich wünsche Ihnen und auch allen Eltern und Schülerinnen und Schülern nun schöne und geruhsame Feiertage und für das neue Jahr alles Gute.

Herzliche Grüße

Karin Prien

Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur



Seit September 2022 zeigt das Kieler Stadtmuseum Warleberger Hof die Ausstellung „Kiel, Chanukka 1931. Rahel Posners Foto erzählt“. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das symbolstarke Foto Rahel Posners, der Frau des damaligen Kieler Rabbiners, das sie 1931 aus ihrer Kieler Wohnung am Sophienblatt aufnahm. Sie stellte den Chanukka-Leuchter der Familie ins Fenster – und damit der Hakenkreuzfahne auf der anderen Straßenseite gegenüber. Hier arbeitete die

NSDAP-Kreisgeschäftsstelle bereits daran, Kiels jüdischen Bürgerinnen und Bürgern das Leben schwer zu machen, schon bevor sie 1933 die Macht übernahmen. Das Foto war 71 Jahre später Anlass für eine bundesweite Aktion gegen Hass und Antisemitismus. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Kieler Gelehrtenschule besuchte Ministerin Karin Prien die Ausstellung und diskutierte mit ihnen zum Thema Erinnerungskultur. Die Ausstellung ist noch bis zum März 2023 zu sehen.

Jetzt bewerben für den Schulpreis

Bis zum 15. Februar 2023 können sich allgemeinbildende und berufliche Schulen in öffentlicher oder privater Trägerschaft in Deutschland sowie die Deutschen Auslandsschulen für den Deutschen Schulpreis der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung bewerben. Im Mittelpunkt der Ausschreibung für den Deutschen Schulpreis 2023 steht die Unterrichtsqualität. Es geht darum, wie Bewerberschulen an ihrer Schule qualitätsvolles Lehren und Lernen gestalten. Eltern, Schülerinnen und Schüler und außerschulische Partner haben zudem

die Möglichkeit, eine Schule für den Deutschen Schulpreis zu empfehlen. Empfohlene Schulen müssen anschließend selbst eine Bewerbung einreichen, um im Wettbewerb berücksichtigt zu werden. Die Bewerbung läuft online über das Bewerberportal des Deutschen Schulpreises. Interessierte Schulen werden auf Wunsch durch die Regionalberaterinnen und Regionalberater bei ihrer Bewerbung begleitet und unterstützt.

► KONTAKT

www.deutscher-schulpreis.de

Sanitätsdienste für Schulen



Mit rund 80.000 Euro unterstützt das Bildungsministerium in diesem Schuljahr die Einrichtung von Schulsanitätsdiensten (SSD), um ehrenamtliches Engagement der Schülerinnen und Schülern zu stärken. Mit dem Geld wurde die Beschaffung von Notfallrucksäcken und anderen Materialien gefördert, die die vier Hilfsorganisationen – Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser und Johanniter – benötigen, um den Auf-

Medienkompetenzpreis SH 2023

Der Medienkompetenzpreis SH mit insgesamt 13.000 Euro Preisgeld wird im April 2023 zum vierten Mal verliehen. Prämiert werden außerunterrichtliche Projekte an Schulen und außerschulische Projekte anderer Träger sowie Projekte mit einem besonderen Kooperationsanteil. Bis zum 30. Januar 2023 können die Projekte beim Offenen Kanal SH eingereicht werden. Die Preisverleihung wird am Dienstag, 4. April 2023 im Haus der Wirtschaft in Kiel stattfinden. Alle weiteren Informationen und das Bewerbungsformular unter mekopreis-sh.de

„grips gewinnt“

Das Schülerstipendienprogramm „grips gewinnt“ der Joachim Herz Stiftung geht in die 13. Runde. Im kommenden Schuljahr werden Stipendien an bis zu 100 Jugendliche vergeben. Die Stiftung unterstützt mit diesem Programm Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein auf ihrem Weg zum Abitur an einer allgemeinbildenden Schule. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten eine finanzielle Förderung, nehmen an einem umfangreichen Bildungsprogramm teil und profitieren von persönlicher Beratung und einem großen Netzwerk. Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler vom 8. bis 11. Jahrgang, die unter erschwerten sozialen und finanziellen Bedingungen aufwachsen und zudem auch außerhalb der Schule engagiert sind. Bewerbungen sind bis zum 28. Februar 2023 möglich.

► KONTAKT

www.joachim-herz-stiftung.de/gripsgewinnt

bau von Sanitätsdiensten in Schulen zu unterstützen. Der SSD verfolgt das Ziel, jungen Menschen das Thema „Helfen“ näherzubringen, und dazu gehört mehr, als ein Pflaster aufzukleben. Zu den Aufgaben des SSD gehört unter anderem die Erstversorgung bei Unfällen und Erkrankungen, die Betreuung von verletzten Personen, der Einsatz bei Schulveranstaltungen und die Überprüfung des Erste-Hilfe-Materials in der Schule.



Wer macht die beste Zeitung?

Auch in diesem Jahr sucht die Provinzial Nord Brandkasse wieder die besten Schülerzeitungen aus Schleswig-Holstein. Sowohl Grund- als auch weiterführende Schulen können bis zum 1. Februar 2023 ihre Print- oder Onlineausgaben einreichen. Auf die Gewinnerredaktionen warten auch in diesem Jahr interessante Preise. Erneut lobt die Provinzial sowohl Preise mit direktem journalistischem Bezug als auch Kreativpreise oder Unternehmungen aus, über die in der nächsten Ausgabe der Schülerzeitung berichtet werden kann, zum Beispiel ein informativer Austausch mit sh:z-Chefredakteur Stefan Hans Kläsener, der Einblicke in die Praxis der aufla-

genstärksten Zeitungen Schleswig-Holsteins gibt, oder ein Treffen mit Redakteurinnen und Redakteuren des NDR Landesfunkhauses Schleswig-Holstein in Kiel. Auch gibt es Besuche hochkarätiger Pflichtspiele des Deutschen Handball-Rekordmeisters THW Kiel und des Deutschen Volleyball-Rekordmeisters bei den Frauen, SSC Palmberg Schwerin, zu gewinnen, bei denen die Jugend-Reporter sich auch im Sportjournalismus üben können und fachkundig begleitet werden.

► KONTAKT

[www.provinzial-konzern.de/
content/csr/provinzial-nord/
schuelerzeitungswettbewerb/](http://www.provinzial-konzern.de/content/csr/provinzial-nord/schuelerzeitungswettbewerb/)

Buchgeschenke für Schulklassen



Ab sofort können Lehrkräfte ihre 4. und 5. Klassen sowie Förderzentrum- und Willkommensklassen für die Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ zum Welttag des Buches 2023 anmelden. Bis 31. Januar 2023 haben sie dort die Möglichkeit, Gutscheine für den Comicroman „Volle Fahrt ins

Abenteuer“ von Autorin Katharina Reschke und Illustrator Timo Grubing zu bestellen und eine Wunschbuchhandlung auszuwählen. Das Buch bekommen die Schulkinder gegen Vorlage des Gutscheins im Aktionszeitraum vom 21. April bis 31. Mai 2023 während eines Klassenbesuchs von ihrer örtlichen Buchhandlung geschenkt. „Ich schenk dir eine Geschichte“ ist eine gemeinsame Aktion von Stiftung Lesen, Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins, Deutsche Post, cbj Verlag und ZDF. Auch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur in Schleswig-Holstein unterstützt die Aktion mit dem Druck der Buchgutscheine.

► KONTAKT

[www.welttag-des-buches.de/
anmeldung](http://www.welttag-des-buches.de/anmeldung)

Sprachkurse für Azubis

Für Auszubildende nichtdeutscher Muttersprache gibt ein besonderes Angebot: An 14 Beruflichen Schulen im Land finden spezielle Sprachkurse statt. Sie sind abgestimmt auf die jeweiligen Ausbildungsberufe und vermitteln den Auszubildenden die in ihrem Beruf und an der Berufsschule benötigten Fachbegriffe. Gemeinsam mit dem Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und dem Schleswig-Holsteinischen Institut für Berufliche Bildung hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge dieses umfassende Sprachförderangebot für Auszubildende in dualer Berufsausbildung geschaffen. 37 Kurse werden in Präsenzform direkt an 14 Berufsschulen im Land angeboten, weitere 14 Sprachkurse als Online-Format durchgeführt. Die Kurse haben einen Umfang von mindestens 100 bis 150 Stunden pro Schuljahr und sind für die Auszubildenden kostenlos.



Die Pädagoginnen und Pädagogen, Anna Szymańska-Grodzka, Aneta Deluga, Zbigniew Szczerba, Oksana Pavlovych der Szcola no. 5 aus Wyszokow haben im Rahmen des EU Job Shadowing Programmes die Friedrich-Elvers-Schule, die Grunschule Lüttenheid und die Gemeinschaftsschule Heide Ost besucht. Sie führten Fachgespräche mit den Dithmarscher Lehrkräften und besuchten den Unterricht.

Lehrkräfte fehlen – aber nicht überall



Die Lehrkräftegewinnung ist ein zentrales Thema in der aktuellen Bildungspolitik. In Schleswig-Holstein wird jetzt ein neues Tool zur Lehrerbedarfsprognose eingesetzt. So soll genauer ermittelt werden, in welchen Fächern und welchen Schularten besondere Lücken entstehen könnten und wo gegengesteuert werden muss. Dafür gibt es bereits einen ganzen Katalog an Maßnahmen, der stetig ausgeweitet wird.

Das neue Tool der Lehrerbedarfsprognose ist eine modellhafte Simulation. Sie zeigt auf, wie sich der Arbeitsmarkt für Lehrkräfte entwickeln würde, wenn nicht steuernd eingegriffen wird. Die Simulationsergebnisse zeigen beispielsweise, in welchen Fächern deutlich mehr Absolventinnen und Absolventen von Lehramtsstudiengängen benötigt werden. Dazu werden die Ergebnisse der Prognose abgeglichen mit den zu erwartenden Absolventenzahlen der Hochschulen. Erstmals ist es so möglich, gemeinsam mit allen Hochschulen, die Lehrkräfte ausbilden, die Lage zu analysieren und Gegenstrategien zu entwickeln.

Grundschulen

Die Ergebnisse der Simulation ergeben ein uneinheitliches Bild, was die Schularten angeht. So gibt es etwa an den Grundschulen einige Fächer, in denen die erwartete Zahl der Hochschulabsolventinnen und -absolventen die erwarteten Einstellbedarfe übersteigt. Andererseits gibt es auch Fächer, in denen deutlich zu wenig Absolventinnen und Absolventen erwartet werden.

Letzteres trifft auf das Fach Mathematik zu. Dort könnte, wenn nicht gegengesteuert wird, bis 2032 nur ein Viertel des Bedarfs an Lehrkräften aus den Abgängen der hiesigen Hochschulen gedeckt werden. Ähnlich sieht es in den Fächern Kunst (20 Prozent Bedarfsdeckung) oder Musik (7 Prozent Bedarfsdeckung) oder Philosophie (18 Prozent Bedarfsdeckung) aus. Mehr Absolventinnen und Absolventen als benötigt werden bis 2032 vor allem in den Fächern Deutsch (111 Prozent Bedarfsdeckung), Englisch (132 Prozent) und evangelische Religion (139 Prozent) erwartet.

Gemeinschaftsschulen

Im Lehramt an Gemeinschaftsschulen werden nach derzeitigem Stand bis 2031 in allen Fächern Hochschulabsolventinnen und -absolventen fehlen. Besonders kritisch stellt sich die Situation dar in den Fächern Englisch (13 Prozent Bedarfsdeckung), Wirtschaft/Politik (14 Prozent) gefolgt von Geschichte, Kunst, Mathematik und Physik, in denen nach der Simulation der Bedarf jeweils nur zu rund einem Viertel gedeckt werden könnte.

Gymnasien

Sehr uneinheitlich ist die Situation im Lehramt für Gymnasien. Hier gibt es Fächer mit einem massiven Überangebot an Absolventinnen und Absolventen – etwa Philosophie (rund 400 Prozent über Bedarf), Geschichte und Wirtschaft/Politik (beide über 300 Prozent mehr), gefolgt von Deutsch, Erdkunde, Spanisch und Sport, in denen 200 Prozent mehr Hochschulabgänger erwartet werden als benötigt.

Allerdings gibt es auch an den Gymnasien Fächer, in denen Absolventinnen und Absolventen voraussichtlich fehlen: vor allem in Kunst, Musik, Physik mit jeweils weniger als 50 Prozent Bedarfsdeckung.

Mehr Studienplätze

In Schleswig-Holstein sind bereits diverse Maßnahmen in den einzelnen Phasen der Lehrerbildung ergriffen worden, um die Qualität im Schulsystem zu erhalten und die Bedarfe zu erfüllen.

In der ersten Phase der Lehrerbildung wurde gezielt die Zahl der Studienplätze erhöht:

Allianz für Lehrkräfte

Die Landesregierung hat die Allianz für Lehrkräfte ins Leben gerufen, um mit der Unterstützung der Hochschulen und der Wissenschaft tragfähige Strategien für eine gute Personalversorgung zu entwickeln. Für Anfang kommenden Jahres werden die ersten systematischen Vorschläge und eine Strategie erwartet.

Gemeinsam mit der Sprecherin der Allianz, Professorin Ilka Parchmann vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik der CAU hat Bildungs- und Wissenschaftsministerin Karin Prien im November betont, wie wichtig die Maßnahmen zur Steigerung der Zahl der grundständig ausgebildeten Lehrkräfte im Schulsystem seien. „Fachkräftegewinnung ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, welche für die Bildungsberufe jedoch von ganz besonderer Bedeutung ist“, sagte Prien. Lehrkräfte

grundständig auszubilden, dauere in der Regel mindestens sieben Jahre. Zudem gingen aktuell viele Lehrkräfte aus den geburtenstarken Jahrgängen in den Ruhestand, während die Schülerzahlen deutlich stärker als prognostiziert anstiegen.

Prof. Ilka Parchmann ergänzte: „Der Ansatz von Ministerin Prien, in diesen Fragen gezielt auf Kooperation von Hochschulen und dem Bildungs- und Wissenschaftsministerium zu setzen, ist der richtige Weg in die Zukunft. Das gemeinsame Ziel und Bekenntnis aller Partner in der Allianz wird es uns in enger Abstimmung mit dem MBWFK, der Bildungspraxis und der Wissenschaft ermöglichen, die Qualität der in Deutschland etablierten drei Phasen der Lehrkräftebildung, von Studium bis zur Weiterbildung, verbunden und vernetzt weiterzudenken“.

- Zehn weitere Studienplätze im Fach Musik zum Herbstsemester 2021/22 an der Europa-Universität Flensburg (EUF)
- 14 zusätzliche Studienplätze zum Herbstsemester 2019/20 im Fach Sachunterricht für das Grundschullehramt an der EUF
- Ausbau der Studienanfängerplätze an der EUF in der Sonderpädagogik seit dem Wintersemester 2015/16 von 100 auf aktuell 220 Plätze.

Neue Studienmodelle

Auch neue Studienmodelle wurden entwickelt. An der Musikhochschule Lübeck (MHL) wird seit dem Wintersemester 2021/22 für Absolventinnen und Absolventen von instrumentalpädagogischen Studiengängen der Masterstudiengang „Lehramt Musik im Doppelfach“ angeboten. An der Christian-Albrechts-Universität (CAU) wird seit dem Wintersemester 2019/20 im Fach Kunst ein 1-Fach-Masterstudiengang angeboten, der auch nach dem ausschließlichen künstlerischen Bachelor-Abschluss noch den Einstieg in den Schuldienst ermöglichen soll. Duale Masterstudiengänge wurden an der EUF für das Lehramt Sonderpädagogik und am Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) für das Lehramt an berufsbildenden Schulen eingerichtet.

Zusätzliche Stellen

In der zweiten Phase der Lehrerbildung wurde zum einen die Zahl der Planstellen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst über alle Schularten hinweg um 90 Stellen erhöht. Außerdem sind zum 1. Januar 2019 auch die Grundbeträge für Anwärtinnen und Bewerber um 60 Euro erhöht worden. Angehende Lehrkräfte, die in eine Region gehen, in der der Bedarf besonders hoch ist, erhalten eine monatliche Zulage von 250 Euro.

Für die aktuelle Deckung des Lehrkräftebedarfs werden weiterhin der Quer-, Seiten- und Direkteinstieg sowie weitere Qualifizierungsmaßnahmen gestärkt. Unter anderem werden im Rahmen des Quer- und Seiteneinstiegs Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die ein Studium in einem dringend gesuchten Unterrichtsfach absolviert haben, für den Lehrerberuf qualifiziert. Das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein bietet umfassende Qualifizierungen für die Fächer, in denen ein besonderer Bedarf besteht.

Bessere Bezahlung

Um den Beruf der Grundschullehrkraft und insbesondere die Übernahme von

verantwortungsvollen Leitungsaufgaben langfristig attraktiver zu gestalten, wurde die Besoldung für Grundschullehrkräfte schrittweise angehoben. Bis zum Schuljahresbeginn 2025/26 werden alle Grundschullehrkräfte in Schleswig-Holstein nach A 13 bezahlt werden.

Zudem wurden Beförderungsmöglichkeiten für Grund- und Hauptschullehrkräfte geschaffen, die hauptsächlich in der Sekundarstufe I unterrichten, es gibt attraktive Hinzuverdienstmöglichkeiten für pensionierte Lehrkräfte und dank des Vertretungsfonds wurden weitere flexible Einstellungsmöglichkeiten geschaffen.

Gezielte Steuerung

Wie alle die bereits ergriffenen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem neuen Tool der Lehrbedarfsprognose eingesetzt werden können, zeigt das folgende Beispiel:

Die Ergebnisse der Simulation zeigen, dass es deutlich mehr Absolventinnen und Absolventen im Fach Englisch für das gymnasiale Lehramt geben wird als an den Schulen benötigt werden (plus 100 Prozent). Gleichzeitig fehlen an den Gemeinschaftsschulen Lehrkräfte für Englisch, genauso wie für Deutsch, Französisch und Geschichte.

In diesem Fall soll schon kurzfristig gegengesteuert werden:

- Zum einen wird die Laufbahn für das Sekundarschullehramt auch für Absolventinnen und Absolventen der gymnasialen Studiengänge geöffnet. Sie sollen nach Abschluss ihres Studiums dann auch die Möglichkeit erhalten, ihren Vorbereitungsdienst an einer Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe zu absolvieren und so in das Lehramt an Gemeinschaftsschulen zu wechseln.
- Die Studienberatung wird intensiviert, um die Studierenden besser zu informieren. Neben Erleichterungen bei Lehramtswechsel soll auch genauer über die Wahl eines weiteren Fachs beraten werden.

Weitere Informationen in der Infothek des Landtages unter:
www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/umdrucke/00400/umdruck-20-00474.pdf

Hohe Qualität in der Berufsorientierung



Bereits zum siebten Mal hat das Bildungsministerium Schulen für vorbildliche Berufsorientierung mit dem Berufswahl-SIEGEL-SH ausgezeichnet. Drei Schulen wurden erstmals zertifiziert und drei weitere wurden erfolgreich rezertifiziert. Neu aufgenommen in den Kreis der Berufswahl-SIEGEL-SH Schulen sind die Thomas-Mann-Schule Lübeck (Gymnasium), Gemeinschaftsschule Schacht Audorf und die Elly Heuss Knapp Schule (RBZ/NBBS) Neumünster. Erfolgreich rezertifiziert wurden die Immanuel-Kant-Schule Reinfeld (Gemeinschaftsschule), die Poul-Due-Jensen Schule Wahlstedt (Gemeinschaftsschule) und die Berufliche Schule des Kreises Ostholstein Oldenburg.

Insgesamt gibt es inzwischen 74 SIEGEL-Schulen in Schleswig-Holstein. Bildungsministerin Karin Prien gratulierte den ausgezeichneten Schulen. „Das Berufswahlsiegel steht für die Qualität der Berufsorientierung an unseren weiterführenden Schulen. Zugleich belohnt es das Engagement der Schulen, die sich intensiv um die berufliche Zukunft ihrer Schülerinnen und Schüler bemühen. Die Stärke liegt dabei in der engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft“, sagte sie.

Erfolgreich sind die schleswig-holsteinischen SIEGEL-Schulen auch bundes-

weit: Drei Schulen sind für das Thema „MINT für alle“ jetzt Botschafter Schulen. Dazu zählen die Immanuel-Kant-Schule Reinfeld, die Ernestinen-schule Lübeck (Gymnasium) und die Gemeinschaftsschule Kronshagen.

Ebenfalls wurde sechs Ehren-SIEGEL für engagierte Jurymitglieder verliehen sowie das Kieler Unternehmen Bartels-Langness, der NDR und die Jugendberufsagentur Bad Segeberg mit dem Freunde des SIEGELS für ihre langjährige Unterstützung des Berufswahl-SIEGELS in Schleswig-Holstein ausgezeichnet.

Neue Bewerbungsrunde bis 5. Februar 2023

Seit 2016 werden in Schleswig-Holstein Schulen mit dem Berufswahl-SIEGEL SH ausgezeichnet. Das Gütesiegel wird vergeben für

- besonders vorbildliche Angebote in der Beruflichen Orientierung,
- besonders gute Verankerung der Beruflichen Orientierung im Unterricht und im Schulalltag
- und für ein vorbildlich ausgebautes Netzwerk mit außerschulischen Partnern.

Die Schulen durchlaufen das bundesweit einheitliche zweistufige Zertifizierungsverfahren. Den erfolgreich zertifizierten Schulen wird das SIEGEL für vier Schuljahre zuerkannt.

Anschließend können sich die Schulen für eine Rezertifizierung bewerben. Sie alle sind Teil eines Netzwerkes. Mehr als 30 Prozent aller möglichen Schulen haben sich bereits auf den Weg gemacht, ihre Angebote in der Beruflichen Orientierung extern evaluieren zu lassen, um sie so nachhaltig zu verbessern.

Das Zertifizierungsverfahren wird jährlich angeboten. Für den nächsten Durchlauf ist eine Bewerbung bis zum 5. Februar 2023 möglich. Weitere Informationen und alle notwendigen Unterlagen unter: www.berufswahlsiegel-sh.de.

Teil eines bundesweiten Netzwerks

Die Berufswahl-SIEGEL-Schulen Schleswig-Holsteins sind Teil des Bundesnetzwerks der SIEGEL-Schulen, das mittlerweile aus 1.724 Schulen aus allen Bundesländern besteht. Neben der Zertifizierung bietet das Bundesnetzwerk verschiedene Formate zur Vernetzung und Qualifizierung wie den SIEGEL Day, den Bundesnetzwerktag, Digital insights, fit kommt weiter, SIEGEL on Tour, SMART Film Safari oder das Schüler AZUBI Camp. Das neueste Angebot des Bundesnetzwerks ist die SIEGEL-Akademie. Die SIEGEL-Akademie bietet den SIEGEL-Schulen kostenlose Fortbildungsangebote, die den Qualitätsstandards des SIEGELS entsprechen. Somit können bundesweit Fortbildungen angeboten werden, die für einzelne Regionen eventuell nicht umsetzbar wären.

Die Umsetzung des Berufswahl-SIEGELS in Schleswig-Holstein erfolgt durch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur in Kooperation mit der Vereinigung der Unternehmensverbände Hamburg und Schleswig-Holstein e.V. – UVNord, SCHULEWIRTSCHAFT Schleswig-Holstein und der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit.

► WEITERE INFORMATIONEN:

www.berufswahlsiegel-sh.de

Neue Lehrwerke für den Dänischunterricht

Das Fach Dänisch in Schleswig-Holstein ist in den letzten Jahren durch einen Entwicklungsprozess gegangen, der den Fokus auf eine spezielle deutsch-dänische Nachbarsprachendidaktik setzt. Dieser Ansatz ist seit 2016 in den Fachanforderungen Dänisch für die Sekundarstufe I und II der allgemeinbildenden Schulen verankert. Die Umsetzung wird gezielt durch darauf abgestimmte Lehrwerke für alle Schulstufen unterstützt.

Nachbarsprachendidaktik weist Parallelen zu Ansätzen in anderen grenznahen Regionen in Deutschland auf, in denen die Sprachen Französisch, Niederländisch, Polnisch und Tschechisch nachbarsprachendidaktisch ausgerichtet unterrichtet werden. Der schleswig-holsteinische Ansatz für Dänisch, der sich auch in den neuen Lehrwerken widerspiegelt, setzt insbesondere auf Hörverstehen, auf Mündlichkeit und Aussprache, auf Einsprachigkeit durch Dänisch als Arbeitssprache im Klassenraum von Beginn an, auf Modelle und Gerüste zur Unterstützung von mündlicher und in den höheren Jahrgangsstufen schriftlicher Sprachproduktion, auf die Vermittlung von eigenständigen Lernformen, auf Sprachmittlung sowie auf individuelles und kooperatives Lernen in der Lerngruppe und in Austauschbegegnungen mit Deutschlernenden.

2022 ist innerhalb der grenzübergreifenden Region Sønderjylland-Schleswig eine Publikation zur deutsch-dänischen Nachbarsprachendidaktik entstanden. Hier wird die Vermittlung der Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch gemeinsam betrachtet: www.kulturakademi.de/material/nachbarsprachendidaktik/

Zeitgemäßes Material für den Dänischunterricht

Das Fach Dänisch kann bis in die Oberstufe fortgeführt werden, aber auch für Schülerinnen und Schüler ohne bisheriges Dänisch ist es bei entsprechendem Angebot in allen Schulstufen als neubeginnende Fremdspra-

che wählbar, in Jahrgangsstufe 1 an Grundschulen, in Jahrgangsstufe 7 an Gemeinschaftsschulen, in Jahrgangsstufe 9 an Gymnasien und in Jahrgangsstufe 11 an allen Schularten mit Oberstufe. Dies erfordert unterschiedliches Anfangsmaterial, das sich altersgemäß auf den Bedarf der jeweiligen Schulstufe einstellt.

Aktuell sind solide Grundlagen für den beginnenden Dänischunterricht in der Primarstufe, in der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II verfügbar.

Primarstufe

Paul og Emma snakker dansk

Quickborn-Verlag, 2019, Bilderbuch mit dänischen Wörtern ab Jahrgangsstufe 1.

www.quickborn-verlag.de/titel.php?ISBN=978-3-87651-470-3

in Verbindung mit dem Fachportal des IQSH als Handreichung für den Unterricht mit ergänzendem Material und Audiodateien zu den einzelnen Lektionen.

paulogemmadansk.lernnetz.de

Sekundarstufe I

Band 1: Velkommen til! 1

Verlag Ernst Klett Sprachen, 2022, Schülerbuch, Arbeitsbuch, Handreichung für den Unterricht ab Jahrgangsstufe 7 oder 9.

www.klett-sprachen.de/velkommen-til/r-1/792#reiter=titel&niveau=A1 in Verbindung mit Online-Material zum Download und der Klett-Augmented-App mit Hördateien.

Band 2: **Velkommen til! 2** befindet sich in der Erarbeitung und erscheint anschließend an Band 1 voraussichtlich im Sommer/Herbst 2023.

Sekundarstufe II

Band 1: Værsgo! Det er dansk – bind 1

IQSH, 2022, Schülerbuch, Vokabelbegleitheft (herausgegeben vom IQSH).

Band 2: **Vi ses! Det er dansk – bind 2** IQSH, 2022, Schülerbuch, Vokabelbegleitheft (herausgegeben vom IQSH).



publikationen.iqsh.de/daenisch.html in Verbindung mit dem Download der Publikationen publikationen.iqsh.de/pdf-downloads-daenisch.html

und den Hördateien auf dem IQSH-Fachportal Dänisch fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/daenisch/materialien-und-links-2/det-er-dansk-2022-hoertexte.html.

Ergänzendes Material und Handreichungen für den Unterricht befinden sich in der Erarbeitung und werden nach und nach auf dem IQSH-Fachportal Dänisch erscheinen. fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/daenisch/materialien-und-links-2/det-er-dansk-2022-zusatzmaterial.html

Informationen zum Fach Dänisch

Umfassende Orientierung zum Fach Dänisch an den öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein bietet das IQSH-Fachportal Dänisch. fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/daenisch.html

Das Regionskontor & Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig in Padborg/DK bietet für Dänischlehrkräfte deutsch-dänisches Material an sowie Möglichkeiten über Interreg-Mittel grenzübergreifende Vorhaben als Projekte mit ihren Lerngruppen umzusetzen.

www.kulturakademi.de (Unterrichtsplattform für die deutsch-dänische Grenzregion)

TüftelEi 2023

Ein rohes Ei und ein Karton – das sind die wichtigsten Zutaten für den TüftelEi-Wettbewerb 2023. Wieder geht es um Teamarbeit: Schülerinnen und Schüler (Klassen, Kurse, AGs, Freunde, Familien...) suchen sich Expertinnen und Experten (Lehrkräfte, Eltern, Großeltern, Firmen...), um gemeinsam eine Konstruktionsaufgabe zu lösen.

Der Wettbewerb findet in drei aufeinander aufbauenden Schritten statt:

- Im 1. Schritt erstellt jedes Team oder jede Einzelperson das Gefährt. Die Leistung dieses Gefährts wird in einem Video dokumentiert. Eine Jury wertet die Videos aus und entscheidet, wer zu den regionalen Vorentscheiden eingeladen wird.
- Im 2. Schritt werden die Gefährte in einem der regionalen Wettbewerbe in einer Sporthalle vor einer Jury präsentiert.
- Die Plätze 1 – 3 jedes Regionalwettbewerbs sind in Schritt 3 zu einer zentralen, landesweiten Veranstaltung eingeladen, um die besten Gefährte zu ermitteln.

Die Konstruktionsaufgabe lautet: „Baue ein Gefährt, das ein rohes Hühnerei über eine möglichst lange Strecke heil transportiert. Es muss in einen Schuhkarton mit den Maßen 18,5 x 30 cm passen. Baue deine Konstruktion aus vorwiegend nachhaltigen oder upgecycelten Materialien. Das Gefährt startet auf dem ebenen Sporthallenboden an einer abgeklebten Startlinie. Als Antrieb ist eine Zugfeder zu verbauen, die für die Jury vollständig sichtbar sein muss. Die Zugfeder ist aus Stahl, hat einen Außendurchmesser von 5-8 mm und eine Länge von 40 mm. Eine mechanische Vorrichtung zum Auslösen der

Feder ist in das Gefährt zu verbauen. Die gespannte Feder ist der einzig zugelassene Antrieb.“

Rennablauf im Video

Das Video beginnt mit dem Teamnamen. Im Video dürfen weder Personen noch Gesichter zu erkennen sein. Der durchgehende Dreh des Rennens wird mit der Abmessung Gefährtes und der Feder vor laufender Kamera gestartet. Dann wird das Hühnerei gewogen und die Gewichtsanzeige gefilmt. Im Anschluss daran wird das Ei Größe „M“ in das Gefährt gelegt und das Gefährt in der Startposition auf ebener Erde gestellt. Nach dem Start darf nicht mehr eingegriffen werden. Der Film auf der Rennbahn wird durchgehend ohne Schnitt gedreht. Die Rennstrecke wird innerhalb einer 1 m breiten Bahn gemessen, deren Seiten mit Klebestreifen begrenzt sind. Gemessen wird vom Klebeband, das zwischen Rennbahn und Startfeld verläuft, bis zum Stillstand des Fahrzeugs oder bis zu dem Punkt, an dem das Fahrzeug die seitlichen Klebestreifen berührt. Bei Stillstand innerhalb der Markierung ist der Messpunkt das vorderste Ende des Gefährts. Die Kamera erfasst die Länge der zurückgelegten Rennstrecke am Maßband. Dann wird der Schlusspunkt per Großaufnahme auf der Messkala eines Gliedermaßstabes / eines Maßbandes, das an der Rennstrecke liegt, aufgenommen.

Nach dem Rennen stellt das Team in einer höchstens 3-minütigen Präsentation den Arbeitsprozess vor. Hier können Videoschnitte verwendet werden. Aus Datenschutzgründen werden nur Videos anerkannt, auf denen weder Gesichter noch Personen zu sehen sind. In dem Video bitte zu Beginn

folgende Informationen: Wie heißt das Team, von welcher Schule, wer hat unterstützt. Die Bewertung dieser Ergebnisse durch eine Jury beendet den 1. Schritt.

Die Videos werden von einer schulischen E-Mail-Adresse bis zum 30. März 2023 in eine HiDrive-Cloud gesendet. Den Link hierzu gibt es nach der Anmeldung per Mail.

Folgende Kriterien werden bewertet:

1. zurückgelegte Strecke (Hauptkriterium)
2. Regelkonformität (z. B. Größe, heiles Ei)
3. Nachhaltigkeit der Materialien
4. Kreativität des Gefährts (Originalität der technischen Lösung, kreatives Design)
5. Präsentation des Arbeitsprozesses (einschließlich der Einhaltung der vorgegebenen Zeit: max. 3 Minuten)
6. Beteiligung mehrerer erwachsener Personen als fachliche Unterstützung (Je mehr Expertinnen und Experten, desto besser!)
7. Qualität des Videos

Aus den Videoeinsendungen werden die besten Gefährte ausgewählt und zu regionalen Präsenzwettbewerben an drei Orten im Land eingeladen (Schritt 2). Das Gefährt muss im Video erkennbar regelkonform konstruiert sein und mindestens 3 m Strecke zurückgelegt haben, um zum Präsenzwettbewerb eingeladen zu werden. Die besten drei Gefährte aus jedem Regionalwettbewerb dürfen gegeneinander in der zentralen Abschlussveranstaltung antreten (Schritt 3).

Anmeldung

Die Teams melden sich bis zum 25. März 2023 über die Seite tueftelei.schleswig-holstein.de/ für die Teilnahme an. Das nötige Registrierungspasswort lautet: TüftelEi2023. Bei der Anmeldung sind vollständig anzugeben: Teamname, Anzahl der Teammitglieder, Jahrgangsstufe, Schule mit Postanschrift, E-Mail-Kontakt. Per E-Mail erhalten die Teams organisatorische Hinweise. Deswegen sollten unbedingt regelmäßig die E-Mails abgerufen werden.

CLEVERTOUCH® TECHNOLOGIES by Boxlight

Interaktive Lösungen für den Bildungsbereich

Unsere mehrfach ausgezeichneten Touchscreens definieren die Zukunft des Klassenzimmers neu.

Clevertouch ist mehr als nur ein Touchscreen.

Unsere interaktiven Displays sind vollgepackt mit kostenlosen Apps und Softwarelösungen, welche die Anforderungen des Lehrplans erfüllen.

Unsere Touchdisplays sind einfach zu bedienen, problemlos zu installieren und auf mehr als 50.000 Betriebsstunden ausgelegt. Mit geringem Wartungsaufwand und ohne laufende Abonnementkosten bieten wir Ihnen eine perfekte Komplettlösung.



CLEVERSHARE®

CLEVERSTORE®

CLEVERTOUCH® LIVE

AirServer

LYNX
WHITEBOARD

BoSch
Data

Herr Jan Moldenhauer

+49 4631 6040 616

jan.moldenhauer@bosch-data.de

Testen Sie unsere Demosysteme kostenlos und unverbindlich für 14 Tage bei Ihnen vor Ort inkl. Anlieferung, Aufbau, Einweisung und Abbau. **Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**

HEINZSOFT
einfach. günstig. online.

**SONDER-PREISE
FÜR ALLE**

Schulen / Hochschulen
Forschungseinrichtungen
Universitäten



Tel.: 0 35 35 / 40 90 90

auch für
Studenten,
Schüler &
Azubis



HEINZSOFT | An den Steinenden 9 | 04916 Herzberg

- Bedarfsgerechte Angebotserstellung
- Konfigurations-Service, Garantieabwicklung und Service-Center
- Rechnungskauf für Schulen/Behörden

Wir schenken Ihnen
bei ihrer ersten
Bestellung **20 €**.
GutscheinCode:
CAMPUS-2022



zum Shop



Lenovo

www.heinzsoft-shop.de

**KINDER LEIDEN
AM MEISTEN!**

Nothilfe **Ukraine**



**„BITTE SPENDEN
SIE JETZT!“**



www.plan.de/spenden-fuer-ukraine

Plan International Deutschland e.V.



Bildungsmesse.digital



Präsentationen

Gutscheine

Termine



www.bildungsmesse.digital

Anzeigenschluss für die Januar-Ausgabe ist am 10.01.2023

Herausgeber und Verleger:

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 24, 24171 Kiel.



Schülerzeitungswettbewerb:
Jetzt mitmachen!



Mehr Informationen auf
www.provinzial.de/schuelerzeitung

PROVINZIAL